



20. Wahlperiode

Frei 01/08

01/08/2022

Drucksache 20/

8936

Frei

HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Christoph Degen (SPD), Elisabeth Kula (DIE LINKE) und Moritz Promny (Freie Demokraten)

Zukunft der begabungsdiagnostischen Beratungsstelle BRAIN in Marburg

Vorbemerkung:

Unterstützung und Beratung im Bereich der sogenannten intellektuellen Hochbegabung ist ein wesentlicher und notwendiger Bestandteil individueller Förderung. Die begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN (BeRAtung und INformation über besondere Begabung) am Fachbereich Psychologie der Universität Marburg stellt die einzige einschlägige neutrale Anlaufstelle für Eltern, Lehrkräfte, Erzieher und Erzieherinnen, Schulleitungen sowie Psychologen und Psychologinnen in Hessen dar, die spezielle Fragen im Zusammenhang mit intellektueller Hochbegabung haben. Gegründet und geleitet wird die Beratungsstelle seit 1999 von Prof. Dr. R., finanziert wird BRAIN überwiegend vom Hessischen Kultusministerium (HKM). Die Arbeit von BRAIN sollte laut vertraglicher Vereinbarung mit dem Hessischen Kultusministerium bis mindestens Ende 2023 fortgeführt werden. (siehe BRAIN-Jahresbericht 2018 https://www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/brain/flyer/brain_jahresbericht2018-1.pdf, S.14). Die Vereinbarung soll offensichtlich kürzlich vom Kultusministerium einseitig und ohne dessen Leiter oder die Mitarbeiter/innen zu informieren oder einzubeziehen, gekündigt worden sein. Auch sollen bereits Verhandlungen mit einem neuen Beratungsstellenleiter stattgefunden haben, die in einem neuen Vertrag zwischen HKM und der Universität Marburg mündeten.

x und Mitarbeiter


Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist es zutreffend, dass die vertragliche Vereinbarung mit dem BRAIN, die bis Ende 2023 abgeschlossen war, gekündigt wurde und wenn ja, wann?
2. Wer hat die Vertragskündigung veranlasst und aus welchem Grund?
3. Welche Gremien und Personen sind dabei einbezogen und über die Vertragskündigung informiert worden?
4. Warum sind Leitung und Mitarbeitende der Beratungsstelle BRAIN nicht über die Kündigung des Vertrages informiert worden?
5. Trifft es zu, dass die Neubesetzung der Leitungsfunktion bereits vertraglich vereinbart wurde und wenn ja, wann?

6. Welchen Zweck verfolgt das HKM mit der Kündigung und der Neubesetzung der Leitungsstelle?
7. Auf welchen konzeptionellen oder inhaltlichen Grundlagen erfolgt diese Neuausrichtung?
8. In welcher Form und wann gedenkt das Kultusministerium die Öffentlichkeit über die Neuausrichtung zu informieren?

01. August

Wiesbaden, den ~~28. Juli~~ 2022



Christoph Degen



Elisabeth Kula



Moritz Promny